

Das Geriatrieprogramm der tma ottakring

Geriatric - was ist das ?

Die veterinärmedizinische Geriatrie, ein noch recht junges Aufgabengebiet, behandelt all das, was mit dem älter werdenden Tier und den damit verbundenen Krankheiten in Zusammenhang steht.

Das Altern ist ein sehr komplexer normaler Vorgang, der zu einer verminderten Leistungs- und Anpassungsfähigkeit des Organismus führt. Die Reserven sind vermindert, Heilungsprozesse verlangsamt und die Tiere können sich auf Veränderungen schlechter einstellen.

Das „Alter“ eines Tieres

Ganz im Gegensatz zu den auf dem Land frei lebenden Tieren, haben unsere in Wohnung und Häusern gehaltenen Haustiere eine statistisch deutlich höhere Lebenserwartung. Ab wann gelten sie nun aber als „Senioren“ ?

Ganz allgemein hängt der Alterungsprozess des Hundes von der Rasse, Körpergröße und dem Gewicht ab. Wir unterscheiden Hunderassen folgendermaßen voneinander:

Zwerggrassen (bis 6 kg)

Kleinspitz, Chihuahua, Yorkshire - Terrier, Malteser, Zwergpudel, Zwergdackel, Pekinese, u.a.

Kleine Rassen (7 - 15 kg)

Foxterrier, Spaniel, Dackel, Pudel, Beagle, u.a.

Mittelgroße Rassen (16 - 30 kg)

Schnauzer, Basset, Bullterrier, Airedale - Terrier, Chow - Chow, Collie, Dalmatiner, Deutsch - Kurzhaar, Boxer, Setter, u.a.

Große Rassen (31 - 55 kg)

Schäferhund, Dobermann, Riesenschnauzer, Rottweiler, Berner Sennenhund, u.a.

Riesengrassen (über 55 kg)

Dogge, Neufundländer, Bernhardiner, u.a.

Als Faustregel gilt, dass Zwerg- und Kleine Rassen ab dem 10. Lebensjahr,

mittlere und große ab dem 8. Lebensjahr und Riesengrassen ab dem 6. Lebensjahr als geriatric Patienten zu bezeichnen sind.

Risiken im Alter

Mit zunehmendem Alter nimmt natürlich auch die Krankheitshäufigkeit zu, wobei vor allem chronische Erkrankungen auftreten. Folgende unten angeführte Erkrankungen treten besonders im Alter auf:

- Erkrankungen der Maulhöhle (Zahnstein, Entzündungen des Zahnfleisches)
- Chronische Nierenerkrankungen
- Herzerkrankungen
- Fettleibigkeit
- Chronische Erkrankungen der Lunge
- Stoffwechselerkrankungen (Diabetes mellitus, Schilddrüsendysfunktionen)
- Chronische Magen-, Darmerkrankungen
- Tumorerkrankungen (Milchdrüse, Gebärmutter, Analdrüse, u.a.)
- Lebererkrankungen
- **A u g e n e r k r a n k u n g e n** (Alterskatarakt, Lidbindehautentzündung)
- Degenerative Gelenkerkrankungen (Arthrosen, Spondylosen, Bandscheiben,)
- Nachlassendes Seh- und Hörvermögen
- Neurologische Probleme

Vorsorgemaßnahmen für das alternde Haustier

Fütterung: diese sollte ausgewogen und individuell angepasst werden, gerne können wir Ihnen ein speziell

für Senioren entwickeltes Futter anbieten.

Angemessene Bewegung: wie viel ein Hund mit zunehmendem Alter bewegt werden soll, lässt sich leider nicht exakt definieren. Das hängt natürlich immer auch von der Grundkondition ab. Man sollte jedoch keinesfalls seinen Hund überfordern. Überstrapazierte Hunde verlieren die Lust am sonst so fröhlichen Spaziergehen. Hunde, die sich nicht wohl fühlen, lassen immer zuerst ihre Unarten bleiben (z.B: den Postboten oder andere Hunde vom eigenen Grundstück verbellen)

Tierärztliche Vorsorgeuntersuchungen

beim Hund je nach Rasse zwischen dem 6.- und 10. Lebensjahr.

Diese sollte ein bis zweimal pro Jahr durchgeführt werden und umfasst folgende Punkte:

- Umfassende klinische Untersuchung
- Blutuntersuchung: Dieses beinhaltet ein Differentialblutbild, Bestimmung von Leber- und Nierenwerten, Blutzucker, Gesamteiweiß, Cholesterin und Mineralstoffen wie Kalzium, Phosphor u.v.m.
- Harnuntersuchung: Dabei wird der Harn selbst mittels Harnstreifen-tests, die Harnsedimente und das spezifische Gewicht untersucht.
- Kotuntersuchung: Kann bei Bedarf oder Verdacht auf Parasiten untersucht werden.
- weiterführende Untersuchungen (bei Bedarf): EKG, Ultraschall (Herzultraschall), Röntgen, etc.



tmaottakring
tiermedizinische ambulanz

Ordination
Mo - Fr.: 10 - 12 u. 17 - 19 Uhr
Samstag: 10 - 12 Uhr

1160 Wien, Wilhelminenstraße 72
www.tma.at
e-mail: tierarzt@tma.at

Notdienst 0⁰⁰ - 24⁰⁰

Tel.: 01 4897979